Förderprogramm „Open-Access-Publikationskosten“

Bericht zum Förderjahr 2023

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn
Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: +49 228 885-1
Telefax: +49 228 885-2777
postmaster@dfg.de
www.dfg.de

Alle Publikationen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) werden sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autor*innen, Herausgeber*innen und die DFG in keinem Fall, einschließlich des vorliegenden Werkes, für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler irgendeine Haftung.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen oder sonstigen Kennzeichen in diesem Dokument berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige gesetzlich geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche markiert sind.

Der Text dieser Publikation wird unter der Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0) veröffentlicht. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de.

Februar 2025

Dienstleistungen und Berichtsteile:
Forschungszentrum Jülich
Irene Barbers (†), Philipp Pollack, Daniel Herweg, Bernhard Mittermaier

Kontakt:
Dr. Angela Holzer
Gruppe Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme
Deutsche Forschungsgemeinschaft
Tel. +49 228 885-2568
angela.holzer@dfg.de

Stand: 11. Februar 2025

DOI: 10.5281/zenodo.14809150

Zitiervorschlag: Barbers, I., Pollack, P., Herweg, D., Mittermaier, B. (2025). DFG Förderprogramm „Open-Access-Publikationskosten“ – Bericht zum Förderjahr 2023. Deutsche Forschungsgemeinschaft. https://doi.org/10.5281/zenodo.14809150

Inhaltsverzeichnis

Tabellen **4**

Abbildungen **5**

1. Zusammenfassung **6**

2. Methodik **8**

2.1 Datenerhebung 8

2.2 Auswertung 9

3. Überblick **10**

3.1 Anzahl förderfähige Publikationen, förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel 10

3.2 Dokumenttypen, Einrichtungstypen und Wissenschaftsbereiche 12

3.2.1 Dokumenttypen 12

3.2.2 Einrichtungstypen 13

3.2.3 Wissenschaftsbereiche 14

3.3 Rückwirkend eingesetzte Förderung 15

4. Auswertungen **16**

4.1 Publikationen in Zeitschriften 16

4.1.1 Publikationen in Gold-Open-Access-Zeitschriften 17

4.1.2 Publikationen im Rahmen von Transformationsverträgen 18

4.2 Publikationen im Rahmen von Mitgliedschaften 24

4.3 Buchpublikationen 26

4.4 Verlage 27

Tabellen

Tabelle 1: Anzahl förderfähige Publikationen, förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel 10

Tabelle 2: Dokumenttypen der förderfähigen Publikationen 12

Tabelle 3: Anzahl förderfähiger Publikationen pro Einrichtungstyp 13

Tabelle 4: Verteilung der förderfähigen Publikationen auf die Wissenschaftsbereiche 14

Tabelle 5: Rückwirkend beantragte Förderung 15

Tabelle 6: Verteilung der Publikationen in Zeitschriften 16

Tabelle 7: Anzahl Publikationen, Kosten und Fördersumme der Top 10 Gold-Open-Access-Zeitschriften, Sonstige und Gesamt 17

Tabelle 8: Verlage, Anzahl Transformationsverträge, Teilnehmer und Publikationen 18

Tabelle 9: Transformationsverträge und gemeldete Gesamtkosten (Publikations- und Subskriptionsanteile) 20

Tabelle 10: Gesamtkostenübersicht Transformationsverträge 21

Tabelle 11: Förderfähige Kosten, Fördersumme und Förderanteil bei Transformationsverträgen 22

Tabelle 12: Anzahl Publikationen, durchschnittliche Kosten bzw. Förderung je Publikation bei Transformationsverträgen 23

Tabelle 13: Mitgliedschaften, Teilnehmer, Anzahl Publikationen, Kosten und Fördersumme 24

Tabelle 14: Anzahl Bücher, Kosten und Fördersummen pro Verlag 26

Tabelle 15: Anzahl Publikationen und Kosten pro Verlag, Top 25 Verlage und Gesamt 27

Abbildungen

Abbildung 1: Anteil der förderfähigen Publikationen in Gold-Open-Access, Transformationsverträgen und im Rahmen von Mitgliedschaften 10

Abbildung 2: Übersicht förderfähiger Kosten und aufgewendeter Fördermittel 11

Abbildung 3: Dokumenttypen der förderfähigen Publikationen 12

Abbildung 4: Anteil förderfähiger Publikationen pro Einrichtungstyp 14

Abbildung 5: Verteilung der förderfähigen Publikationen auf die Wissenschaftsbereiche 15

Abbildung 6: Verteilung der Publikationen in Zeitschriften 16

Abbildung 7: Top 10 Gold-Open-Access-Zeitschriften: Anzahl Publikationen, Kosten und Fördersumme 17

Abbildung 8: Gesamtkostenübersicht Transformationsverträge 21

Abbildung 9: Top 25 Verlage: Anzahl Publikationen und Kosten je Publikation 28

1. Zusammenfassung

Im DFG-Förderprogramm „Open-Access-Publikationskosten“ werden seit dem Jahr 2022 deutsche wissenschaftliche Einrichtungen mit einem Zuschuss zu unterschiedlichen Dokumenttypen gefördert. Hauptsächlicher Gegenstand der Förderung sind Zeitschriftenartikel, aber auch andere Publikationsformate wie Bücher, Daten oder Konferenzbeiträge.

Bei der Antragstellung im DFG-Förderprogramm „Open-Access-Publikationskosten“ erklären die Einrichtungen sich bereit, Daten zu den geförderten Publikationen an eine datensammelnde Stelle abzuliefern und diese öffentlich zugänglich zu machen. Die Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit dem begleitenden Monitoring des DFG-Förderprogramms „Open-Access-Publikationskosten“ beauftragt und fungiert somit als diese datensammelnde Stelle.

Um sie bei der Abgabe zu unterstützen, wird allen teilnehmenden Einrichtungen bereits zu Beginn des Förderjahrs das zu verwendende Datenschema zur Verfügung gestellt und in Workshops vorgestellt. Das Einpflegen der Daten kann so kontinuierlich während des laufenden Förderjahres erfolgen. Nach Ablauf eines Förderjahrs müssen die geforderten Daten schließlich durch die Einrichtungen abgeliefert werden. Dazu wird eine zentrale Website zum Hochladen der Daten eingerichtet und jeder Einrichtung ein individualisierter Link zugesendet. Die Daten werden zunächst einer Qualitätskontrolle unterzogen und im Anschluss daran in eine dezidierte Monitoring-Datenbank eingespielt, in Auswertungen nach verschiedenen Kriterien aufbereitet und von der DFG als jährliche Monitoring-Berichte zur Verfügung gestellt.

Im hier vorliegenden Monitoring-Bericht werden die Daten aus dem Förderjahr 2023 dargestellt. Der Bericht enthält Daten von 116 geförderten Einrichtungen.[1]

Insgesamt wurden 34.065 förderfähige Publikationen mit einer Gesamtsumme förderfähiger Kosten von 74.075.241 Euro gemeldet. Innerhalb dieser Gesamtsumme wurden von den Einrichtungen 19.426.533 Euro für aufgewendete Fördermittel angegeben. Dies entspricht einer durchschnittlichen Förderung von 570 Euro je Publikation.

Im Rahmen des Datenschemas bestand die Möglichkeit, neben den förderfähigen Artikeln auch Angaben zu nicht förderfähigen Gebührenarten zu machen. Dadurch kann das Finanzmonitoring auf diesen Kostenbereich ausgedehnt werden. Insgesamt wurden von 94 Einrichtungen 4.067 Meldungen zu verschiedenen Gebührenarten (nicht förderfähige Hybrid OA-Gebühren, Page Charges, Colour Charges etc.) gemacht. Diese Daten werden über den

[1] Der Bericht zum Förderjahr 2022 ist unter https://doi.org/10.5281/zenodo.10032955 abrufbar.

Open Access Monitor sowie in OpenAPC bereitgestellt, sofern die Einrichtungen einer Weitergabe zugestimmt haben.

2. Methodik

2.1 Datenerhebung

Ein für das Berichtsjahr 2023 aktualisiertes Datenschema wurde den geförderten Einrichtungen zu Beginn des Jahres zur Verfügung gestellt. Die Daten wurden im August 2024 durch die Einrichtungen über das bereitgestellte Webformular eingereicht. Dabei wurde bereits eine erste, automatisierte Plausibilitätsprüfung der Daten durchgeführt. Das Ergebnis der Prüfung wurde direkt im Formular angezeigt, so dass die Einrichtungen unmittelbar erste Korrekturen vornehmen konnten.

Im aktualisierten Datenschema gab es im Vergleich zum Vorjahr einige wenige Änderungen. So wurde ein neues Feld zur Angabe der Förderfähigkeit eingeführt, das von den Einrichtungen selbst befüllt wird, sowie ein Feld für Anmerkungen.

Die gemeldeten Daten wurden anschließend mit bibliografischen Angaben zu Publikationsjahr, Publikationsort (Zeitschrift), Dokumenttyp sowie Open-Access-Status angereichert. Für die Anreicherungen wurden die Datenquellen Unpaywall und Web of Science herangezogen sowie in Einzelfällen die Publikationen selbst überprüft. Verlagsangaben wurden normiert, um aggregierte Auswertungen zu ermöglichen. Darüber hinaus fanden weitere Plausibilitätskontrollen statt. Diese beinhalteten die Überprüfung von DOIs und CC-Lizenzen, Plausibilität eingetragener Finanzwerte, korrekte Zuordnung zu Mitgliedschaften und Transformationsverträgen sowie zu anderen Publikationsmodellen und schließlich die generelle Vollständigkeit der Angaben. Zur Qualitätskontrolle gehörten auch Rückfragen bei den Einrichtungen bezüglich zahlreicher Einzelfälle:

- Dubletten mit mehreren beteiligten Einrichtungen
- Open-Access-Status
- Publikationsjahr
- Nicht auflösende DOIs

Anschließend wurde allen Einrichtungen eine finale Version ihrer Dateien zur Verfügung gestellt. Änderungen bzw. Korrekturen an den Daten wurden den Einrichtungen über die oben beschriebenen neuen Felder „Förderfähigkeit“ und „Anmerkungen“ kommuniziert.

2.2 Auswertung

Nach dem Laden der finalen Daten in die Datenbank wurden Daten-Reports gemäß den erforderlichen Kriterien unter Zuhilfenahme von automatisierten Skripten generiert. Auf Grundlage dieser Reports wurden die Auswertungen für diesen Bericht erstellt. Die Publikations- und Finanzdaten werden in folgenden Dimensionen in Tabellen und Grafiken dargestellt:

- Gesamtüberblick
- Dokumenttypen
- Einrichtungstyp (Kategorien der Einrichtungstypen nach dem Open-Access-Monitor)
- Wissenschaftsbereiche der DFG
- Publikationsmodell:
    - Gold-Open-Access-Zeitschriften
    - Hybride Publikationen in Transformationsverträgen
    - Publikationen im Rahmen von Mitgliedschaften
- Publikationen in Zeitschriften
- Buchpublikationen
- Verlag bzw. Publikationsort

Für das Jahr 2024 wurden für Transformationsverträge bereits teilweise Kosten aus Vorauszahlungen und einzelne Publikationen gemeldet, die im vorliegenden Bericht noch nicht enthalten sind. Für das Jahr 2023 ist die Datenlage bei Transformationsverträgen noch nicht ganz vollständig, da zum Zeitpunkt der Abgabe der Daten (August 2024) bei den Einrichtungen noch nicht alle Rechnungen vorlagen. Ergänzungen zum Förderjahr 2022 sind hingegen enthalten, wie beispielsweise Kosten für Post-Payments zu DEAL sowie gegebenenfalls einzelne Publikationen.

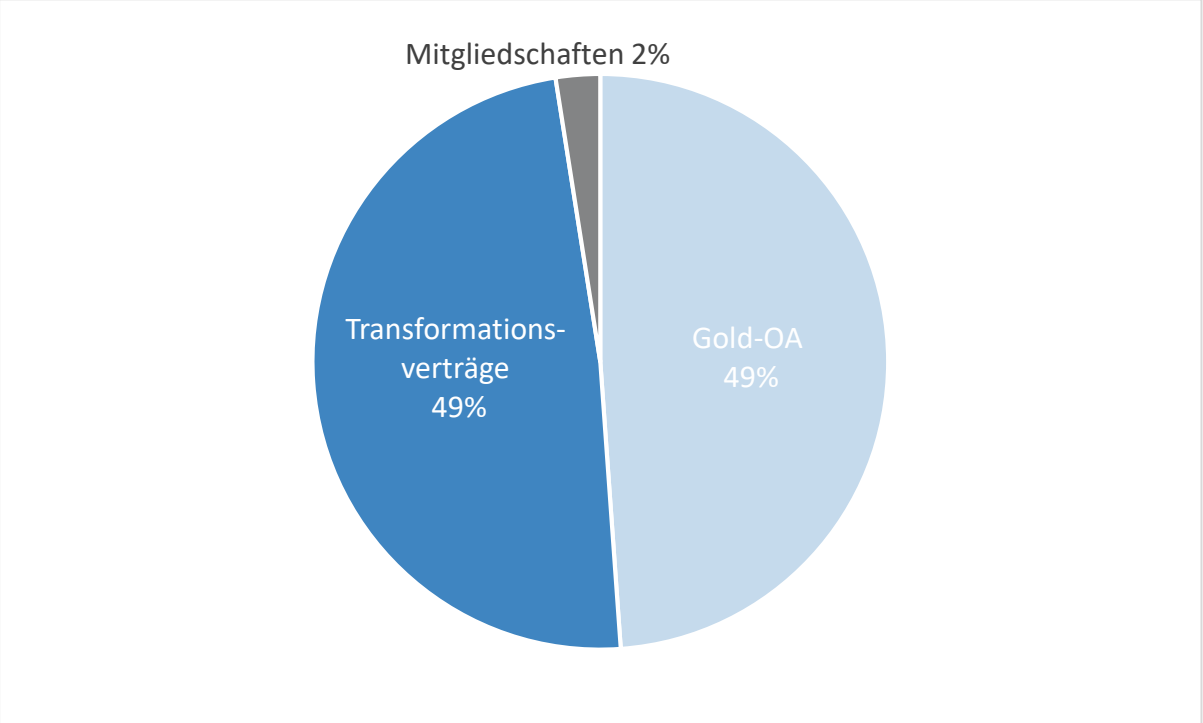
3. Überblick

3.1 Anzahl förderfähige Publikationen, förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel

Tabelle 1: Anzahl förderfähige Publikationen, förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel

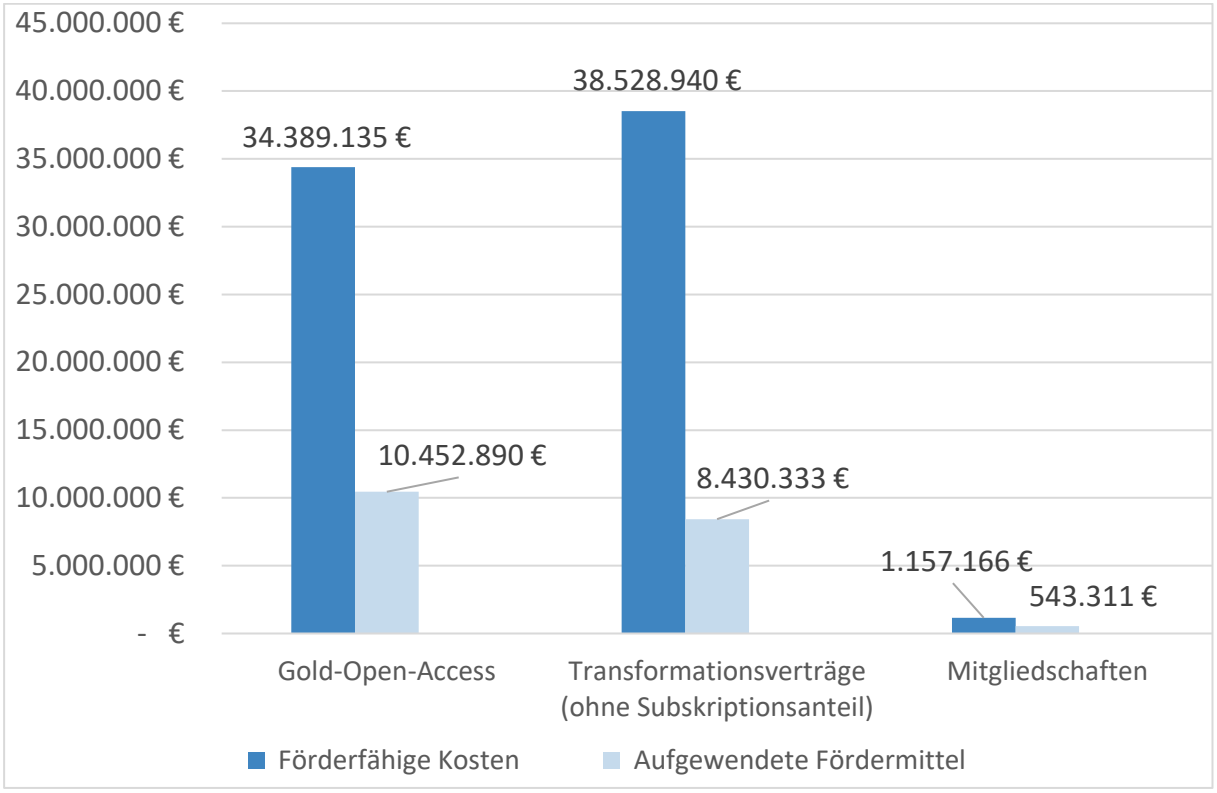
Publikationsmodell	Anzahl förderfähige Publikationen	Förderfähige Kosten[2]	Aufgewendete Fördermittel	Förderung je Publikation[3]
Gold-Open-Access	16.646	34.389.135 €	10.452.890 €	628 €
Transformations-verträge (ohne Subskriptionsanteil)	16.570	38.528.940 €	8.430.333 €	509 €
Mitgliedschaften	849	1.157.166 €	543.311 €	640 €
Gesamt	**34.065**	**74.075.241 €**	**19.426.533 €**	**570 €**

Abbildung 1: Anteil der förderfähigen Publikationen in Gold-Open-Access, Transformationsverträgen und im Rahmen von Mitgliedschaften



[2] Bei Transformationsverträgen sind an dieser Stelle nur die förderfähigen Kostenanteile aggregiert.
[3] Die faktische Förderung je Publikation liegt unter dem Zuschussbetrag von 700 Euro je Publikation, da mehr förderfähige Publikationen gemeldet wurden, als es der kalkulierten Zahl gemäß Bewilligungsbescheid entsprach.

Abbildung 2: Übersicht förderfähiger Kosten und aufgewendeter Fördermittel



Die Anzahl an Publikationen ist bei Gold-Open-Access-Artikeln und bei Transformationsverträgen nahezu gleich; bezogen auf die Anzahl der gemeldeten Publikationen hingegen weichen die förderfähigen Kosten etwas voneinander ab: Die Kosten für einen Artikel innerhalb eines Transformationsvertrags betragen im Mittel 2.325 Euro, während für Gold-Open-Access-Artikel durchschnittlich 2.066 Euro ausgegeben wurden. In die Berechnung der Kosten für Transformationsverträge wurden an dieser Stelle nur die förderfähigen Publikationsanteile einbezogen, Anteile für Lese- / Zugriffsrechte sind also nicht einberechnet. Den Kosten stehen die aufgewendeten Fördermittel gegenüber – diese wurden anteilig etwas mehr für Gold-Open-Access verausgabt. Im Vergleich zu Gold-Open-Access und Transformationsverträgen sind die Anzahl an Publikationen und die Kosten aus Mitgliedschaften um mehrere Größenordnungen geringer.

3.2 Dokumenttypen, Einrichtungstypen und Wissenschaftsbereiche

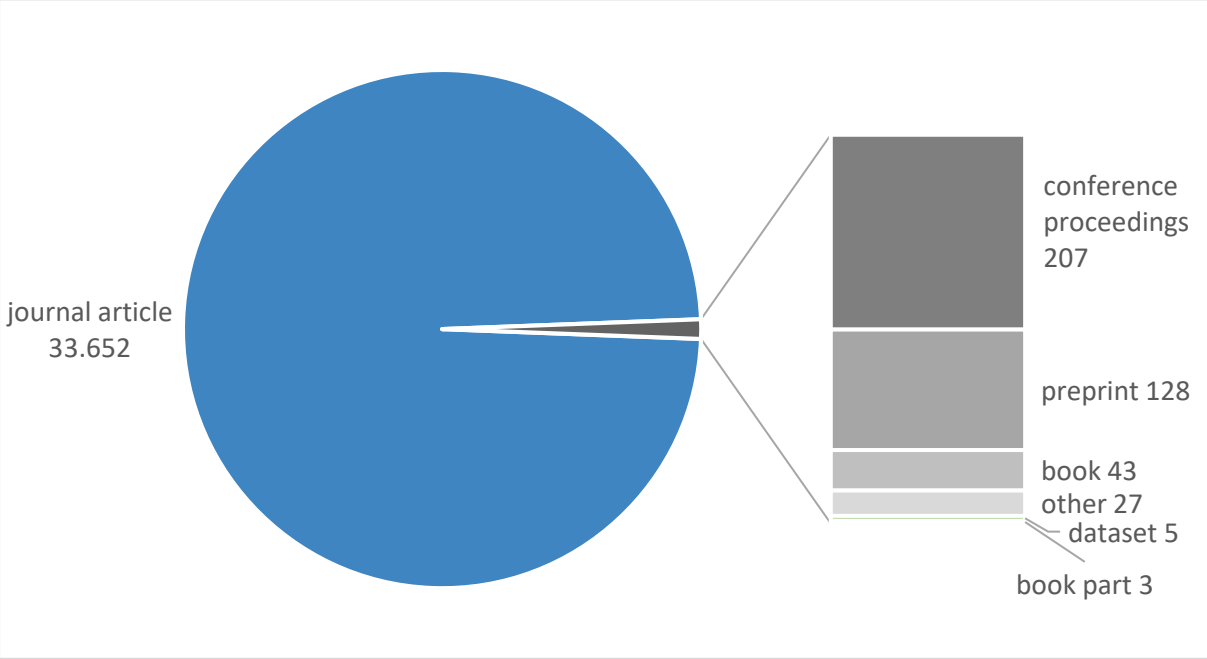
3.2.1 Dokumenttypen

Innerhalb der übermittelten Publikationsdaten lässt sich ein deutlicher Schwerpunkt bei Zeitschriftenartikeln erkennen, während alle anderen Publikationsformate nur einen geringen Umfang einnehmen.

Tabelle 2: Dokumenttypen der förderfähigen Publikationen

Dokumenttyp	Anzahl Publikationen	Anteil
journal article	33.652	99%
conference proceedings	207	0,6%
preprint	128	0,4%
book	43	0,1%
other	27	0,08%
dataset	5	0,01%
book part	3	0,01%
Gesamt	**34.065**	**100%**

Abbildung 3: Dokumenttypen der förderfähigen Publikationen



3.2.2 Einrichtungstypen

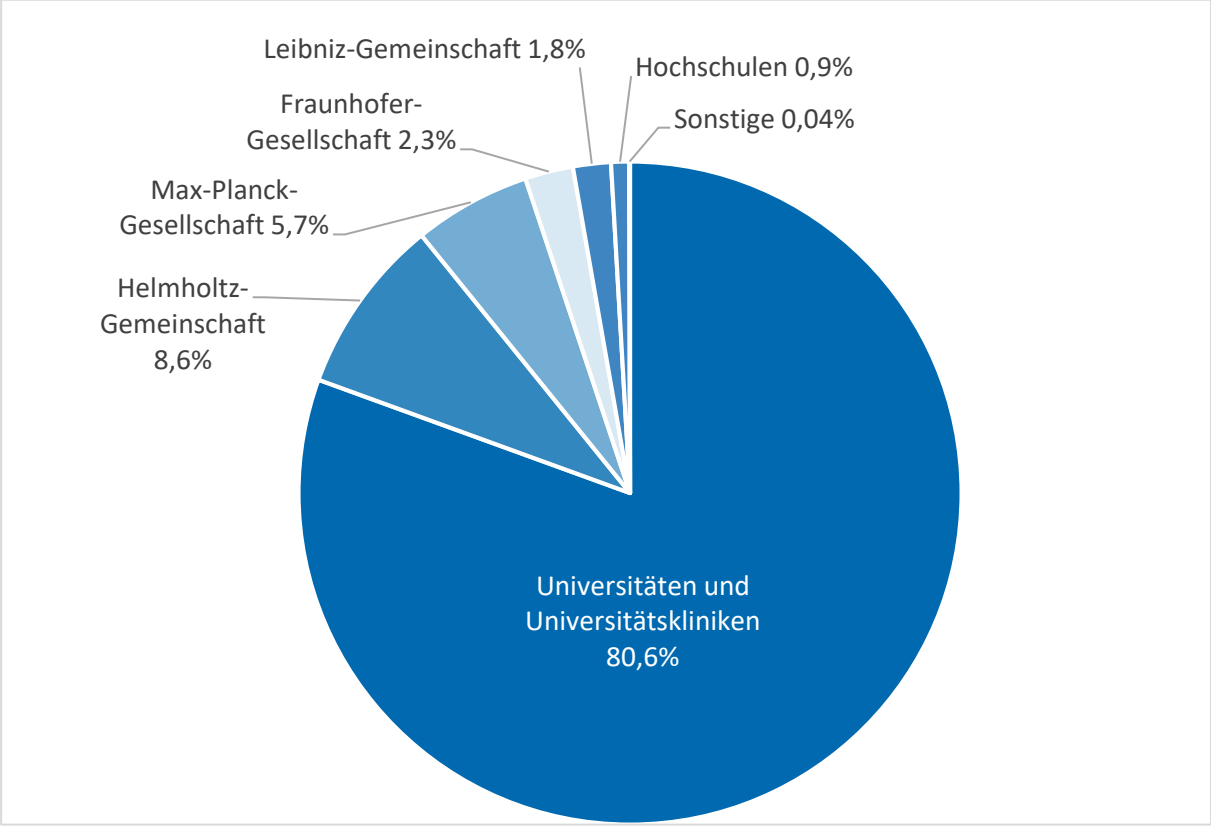
Die Mehrzahl der Publikationen wurde von Universitäten, einschließlich Universitätskliniken, gemeldet. Darauf folgen Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft und der Max-Planck-Gesellschaft mit deutlich weniger gemeldeten Publikationen . Die Fraunhofer-Gesellschaft, Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft sowie Hochschulen haben nur einen sehr geringen Anteil an den gemeldeten Publikationen.

Da dieselben SCOAP3-Publikationen sowie Publikationen mit Kostensplitting von mehreren Einrichtungen gemeldet werden konnten, ist die Summe der Publikationen pro Einrichtungstyp und damit auch die Gesamtsumme etwas höher als die bereinigte Zahl aller gemeldeten Publikationen in den Gesamtübersichten.

Tabelle 3: Anzahl förderfähiger Publikationen pro Einrichtungstyp

Einrichtungstyp	Anzahl Publikationen	Anteil
Universitäten und Universitätskliniken	27.789	80,6%
Helmholtz-Gemeinschaft	2.970	8,6%
Max-Planck-Gesellschaft	1.948	5,7%
Fraunhofer-Gesellschaft	800	2,3%
Leibniz-Gemeinschaft	628	1,8%
Hochschulen	280	0,9%
Sonstige	13	0,04%
Gesamt	**34.428**	**100,0%**

Abbildung 4: Anteil förderfähiger Publikationen pro Einrichtungstyp



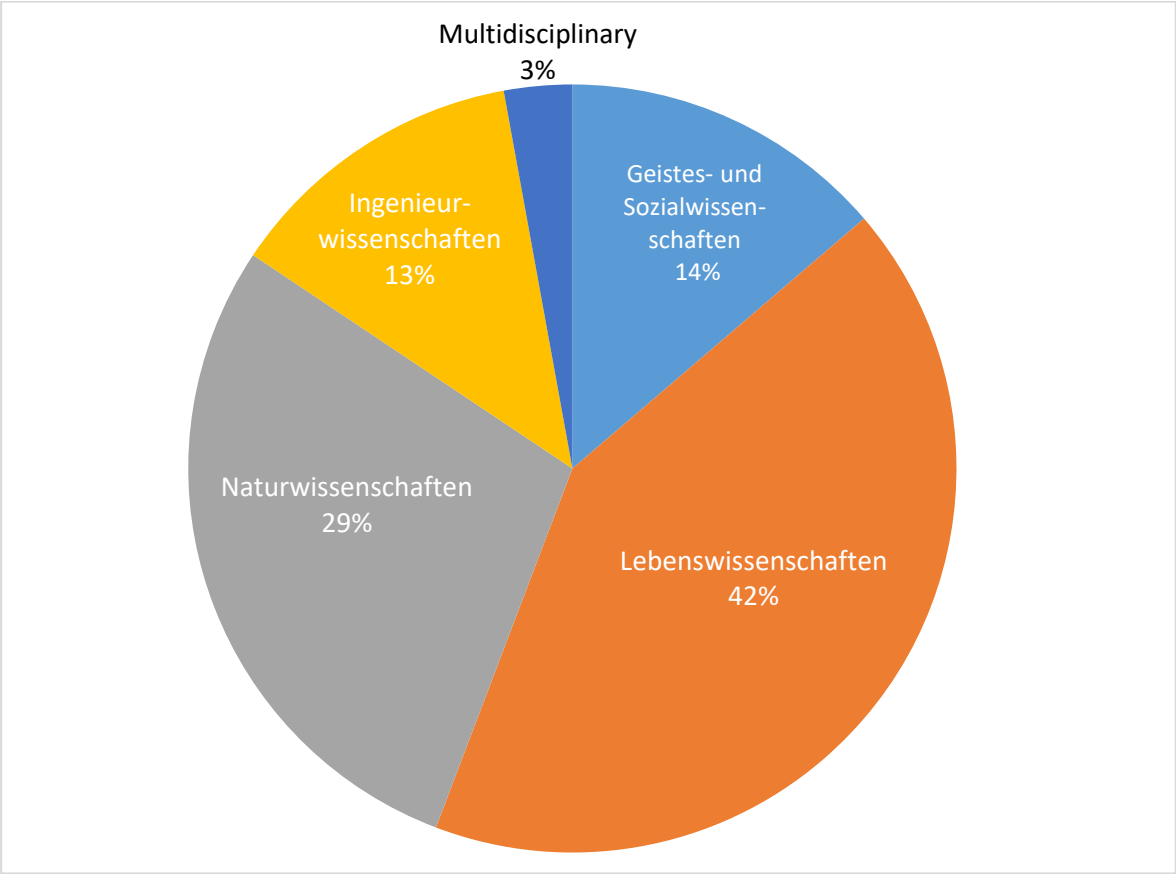
3.2.3 Wissenschaftsbereiche

Die Verteilung der förderfähigen Publikationen zeigt, dass über ein Drittel den Lebenswissenschaften zuzuordnen ist. An zweiter Stelle folgen die Naturwissenschaften. Publikationen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Ingenieurwissenschaften sind deutlich weniger vertreten – die Gruppe „Multidisciplinary“ ist kaum vertreten.

Tabelle 4: Verteilung der förderfähigen Publikationen auf die Wissenschaftsbereiche

Wissenschaftsbereich	Anzahl Publikationen	Anteil
Geistes- und Sozialwissenschaften	4.675	14%
Lebenswissenschaften	14.327	42%
Naturwissenschaften	9.741	29%
Ingenieurwissenschaften	4.346	13%
Multidisciplinary	976	3%
Gesamt	**34.065**	**100%**

Abbildung 5: Verteilung der förderfähigen Publikationen auf die Wissenschaftsbereiche



3.3 Rückwirkend eingesetzte Förderung

Insgesamt haben 11 Einrichtungen rückwirkend beantragte Fördermittel im Jahr 2023 eingesetzt. Davon haben 9 Einrichtungen Mittel für Springer (DEAL) und 6 Einrichtungen Mittel für Wiley (DEAL) eingesetzt.

Tabelle 5: Rückwirkend beantragte Förderung

Vertrag	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Artikel	Gesamte Kosten	Aufgewendete Fördermittel
Springer (DEAL)	9	1.767	557.251 €	529.235 €
Wiley (DEAL)	6	1.541	475.429 €	421.365 €
Gesamt	**11**	**3.308**	**1.032.680 €**	**950.600 €**

4. Auswertungen

4.1 Publikationen in Zeitschriften

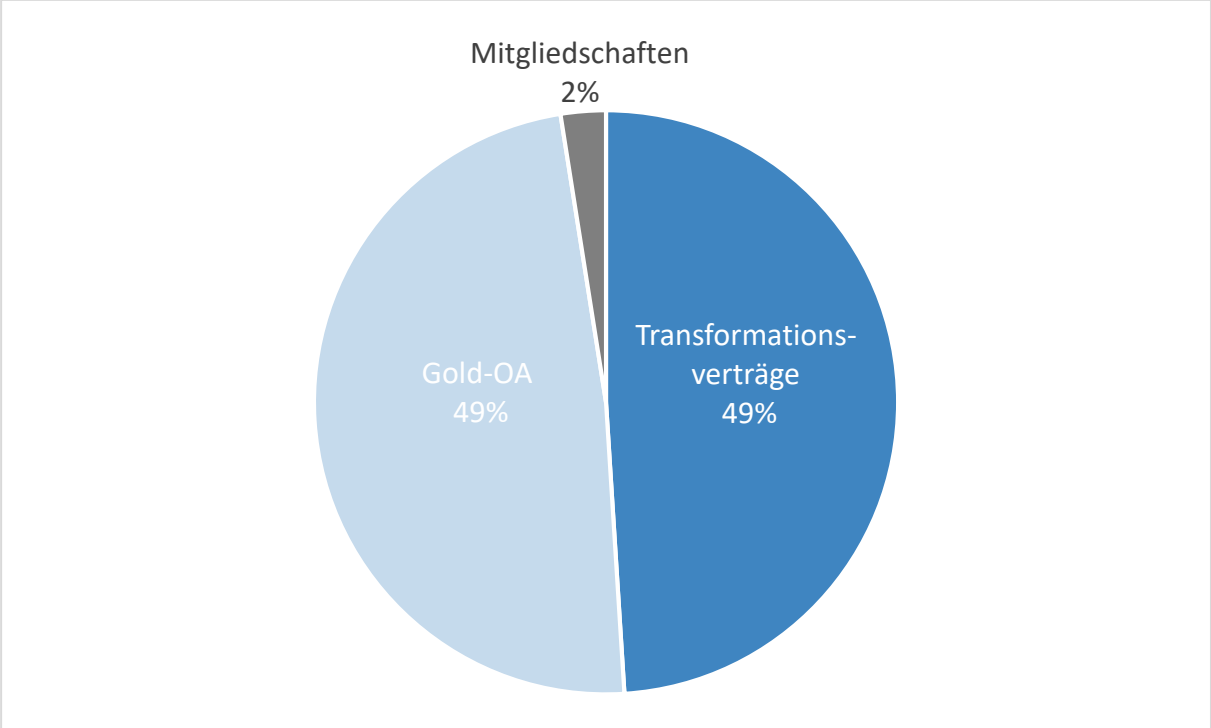
Die Auswertungen in diesem Abschnitt nehmen die gemeldeten Publikationen in Zeitschriften in den Blick. Während naturgemäß hauptsächlich Publikationen des Dokumenttyps „journal article“ in den Zeitschriften vorkommen, sind vereinzelt auch „conference proceedings“ enthalten. Abweichend zur Gesamtübersicht werden hier Daten zu Büchern, Buchkapiteln, Preprints etc. nicht mit ausgewertet. Aufgrund der hohen Dominanz von Zeitschriftenpublikationen zeigen sich leichte Abweichungen zu den Gesamtzahlen im Abschnitt 3.

Die 116 geförderten Einrichtungen haben insgesamt 33.819 Artikel und Konferenzbeiträge gemeldet, die in circa 5.000 verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht wurden. Dabei wurden 49 Prozent in Zeitschriften innerhalb von Transformationsverträgen veröffentlicht. 48 Prozent der Publikationen wurden in Gold-Open-Access-Zeitschriften veröffentlicht. Ein kleiner Teil der gemeldeten Publikationen (2 %) entfiel auf Zeitschriften, für die Mitgliedschaften bestehen.

Tabelle 6: Verteilung der Publikationen in Zeitschriften

Transformationsverträge	Gold-Open-Access-Zeitschriften	Mitgliedschaften	Gesamt
16.570	16.404	845	33.819

Abbildung 6: Verteilung der Publikationen in Zeitschriften



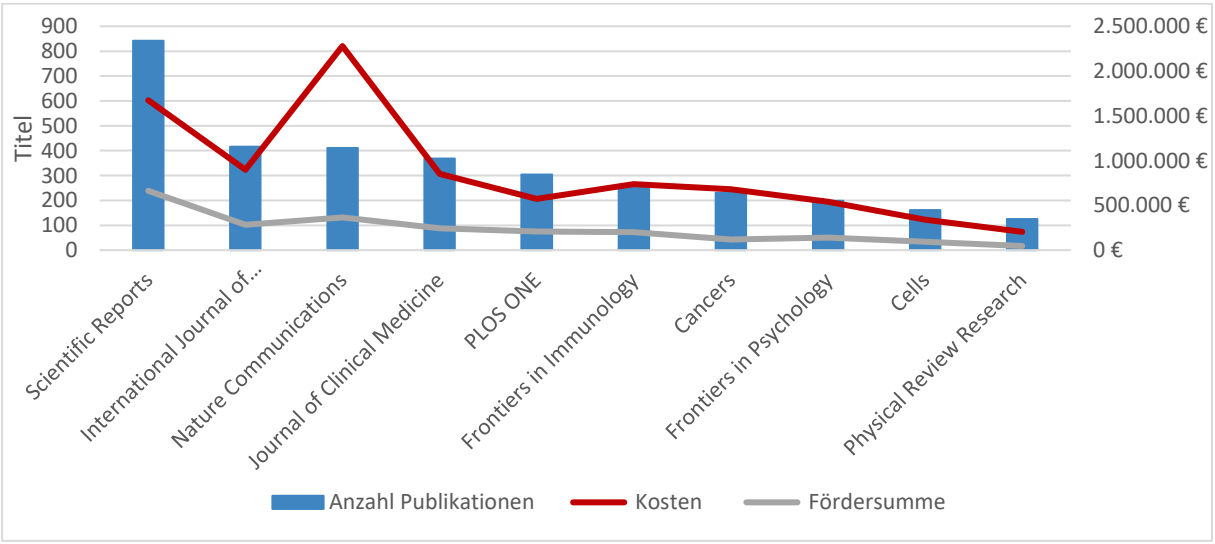
4.1.1 Publikationen in Gold-Open-Access-Zeitschriften

Im Rahmen dieses Abschnitts werden alle einzeln abgerechneten Publikationen, die in Gold-Open-Access-Zeitschriften erschienen sind, dargestellt. Insgesamt wurde in über 2.100 verschiedenen Gold-Open-Access-Zeitschriften publiziert.

Tabelle 7: Anzahl Publikationen, Kosten und Fördersumme der Top 10 Gold-Open-Access-Zeitschriften, Sonstige und Gesamt

Zeitschrift	Anzahl Publikationen	Kosten	Fördersumme	Förderanteil
Scientific Reports	842	1.674.837 €	662.513 €	40%
International Journal of Molecular Sciences	416	899.292 €	282.998 €	31%
Nature Communications	411	2.279.076 €	365.312 €	16%
Journal of Clinical Medicine	368	850.087 €	242.536 €	29%
PLOS ONE	304	571.762 €	207.172 €	36%
Frontiers in Immunology	262	738.448 €	201.093 €	27%
Cancers	231	680.050 €	117.241 €	17%
Frontiers in Psychology	199	541.262 €	138.766 €	26%
Cells	161	340.487 €	94.900 €	28%
Physical Review Research	125	204.829 €	46.562 €	23%
Sonstige	13.085	25.331.139 €	7.938.576 €	31%
Gesamt	**16.404**	**34.111.269 €**	**10.297.670 €**	**30%**

Abbildung 7: Top 10 Gold-Open-Access-Zeitschriften: Anzahl Publikationen, Kosten und Fördersumme



4.1.2 Publikationen im Rahmen von Transformationsverträgen

Von den 116 geförderten Einrichtungen haben 114 Einrichtungen die Teilnahme an mindestens einem Open-Access-Transformationsvertrag gemeldet, wobei insgesamt 65 Transformationsverträge von den Einrichtungen genannt wurden. In einigen Fällen existieren innerhalb eines Verlags mehrere Transformationsverträge, die das jeweils annähernd gleiche Zeitschriftenportfolio umfassen oder die für aufeinanderfolgende Zeiträume Gültigkeit besitzen. In Tabelle 8 sind diese nach Verlag gruppiert dargestellt. Aufgrund von Nachmeldungen von Zahlungen und Publikationen umfasst die Darstellung die Jahre 2022 und 2023. Bei Elsevier wurde für den DEAL-Vertrag der Zeitraum September bis Ende Dezember 2023 mitberücksichtigt. Zudem gibt es dort neben dem DEAL-Vertrag mit 33 teilnehmenden Einrichtungen einen weiteren Vertrag mit einer einzelnen weiteren Einrichtung.

Bei der Anzahl der an Transformationsverträgen teilnehmenden Einrichtungen sowie bei der Anzahl der gemeldeten Publikationen belegen erwartungsgemäß die DEAL-Verträge mit den Verlagen Springer (110 Teilnehmer) und Wiley (109 Teilnehmer) die Spitzenplätze. Im Rahmen der Transformationsverträge wurden insgesamt 16.570 hybride Publikationen gemeldet.

Tabelle 8: Verlage, Anzahl Transformationsverträge, Teilnehmer und Publikationen

Verlag	Anzahl Verträge	Anzahl Teilnehmer	Anzahl gemeldete Publikationen
ACM	2	16	203
ACS	4	18	370
AIP	2	39	299
APS	1	1	257
BMJ	1	27	51
Company of Biologists	11	11	25
CUP	1	57	375
ECS	3	15	22
Elsevier	2	34	214
Emerald	1	9	10
Hogrefe	1	52	167
IEEE	2	4	47
IOP	2	46	380
John Benjamins	7	7	10
Karger	1	12	31
Microbiology Society	1	1	0

NAS	1	1	23
Nature	1	41	194
Optica	1	4	15
OUP	2	2	102
Portland Press	1	5	1
RSC	2	24	320
Sage	1	58	524
SPIE	2	13	7
Springer	1	110	6.657
Taylor & Francis	4	11	76
The Royal Society	3	9	16
Thieme 1	1	9	1
Thieme 2	1	6	3
Walter de Gruyter	1	38	153
Wiley	1	109	6.017
Gesamtergebnis	**65**	**789**	**16.570**

Die gemeldeten Gesamtausgaben (Subskriptionsanteil und Publikationsanteil) für die Transformationsverträge in den Jahren 2022 und 2023 summieren sich über alle geförderten Einrichtungen auf einen Betrag von insgesamt 60.015.854 Euro. In Einzelfällen wurden Kosten, die bereits für das Jahr 2022 gemeldet wurden, von den Einrichtungen erneut berichtet, damit nachgemeldete Artikel den Einrichtungen zugeordnet werden konnten. Außerdem wurden zu den DEAL-Verträgen mit Springer und Wiley Kosten zu den Post-Payments 2022 gemeldet. Die Kostenübersicht wird für einen Gesamtbericht, der die gesamte erste Förderphase umfasst und voraussichtlich Anfang 2026 erscheint, bereinigt.

Tabelle 9: Transformationsverträge und gemeldete Gesamtkosten (Publikations- und Subskriptionsanteile)

Verlag	Kosten 2022	Kosten 2023	Gesamtkosten
ACM		207.269 €	207.269 €
ACS		1.062.254 €	1.062.254 €
AIP	120.013 €	1.331.413 €	1.451.427 €
BMJ		314.866 €	314.866 €
Company of Biologists		116.110 €	116.110 €
CUP	85.950 €	1.540.152 €	1.626.102 €
ECS		47.116 €	47.116 €
Elsevier		1.425.070 €	1.425.070 €
Emerald		170.209 €	170.209 €
Hogrefe	4.175 €	289.430 €	293.605 €
IEEE		1.013.568 €	1.013.568 €
IOP	49.064 €	1.814.627 €	1.863.691 €
John Benjamins		34.261 €	34.261 €
Karger		200.663 €	200.663 €
Microbiology Society		2.759 €	2.759 €
Nature		3.112.990 €	3.112.990 €
Optica		148.724 €	148.724 €
OUP		74.981 €	74.981 €
Portland Press		41.870 €	41.870 €
RSC	75.853 €	1.253.853 €	1.329.706 €
Sage	90.869 €	2.167.082 €	2.257.951 €
SPIE		228.129 €	228.129 €
Springer	1.063.724 €	18.893.734 €	19.957.457 €

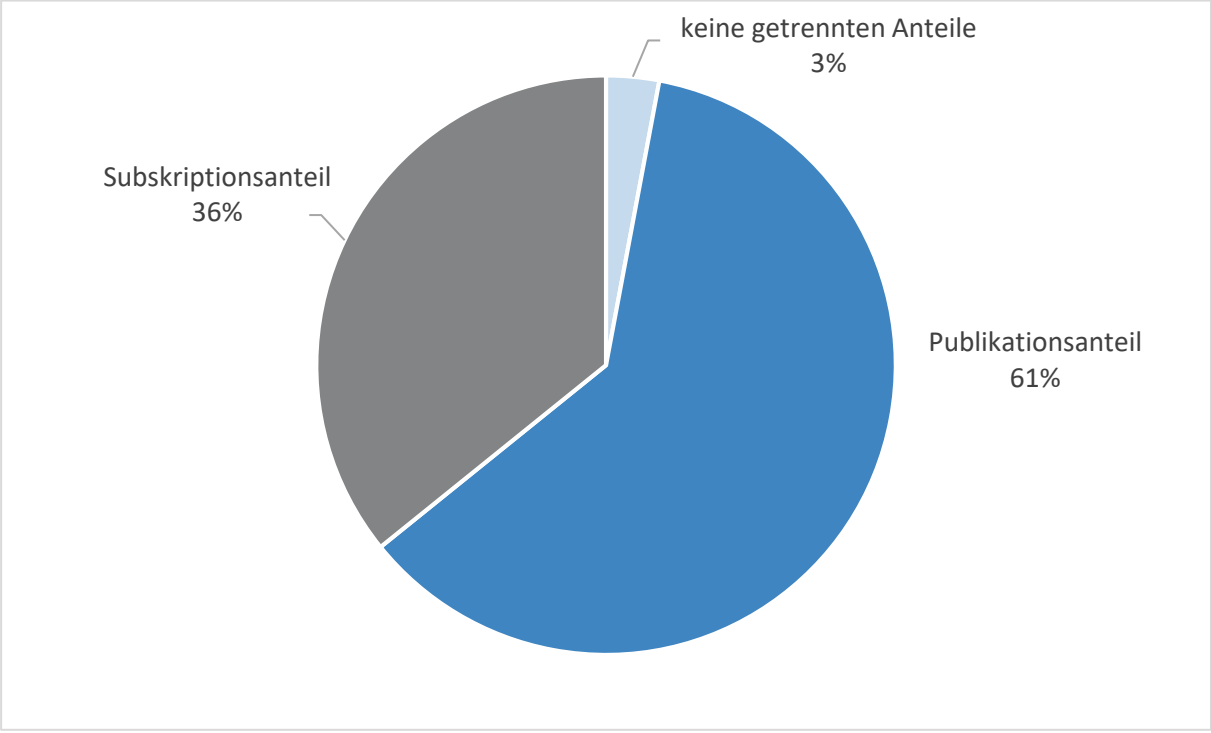
Taylor & Francis		65.243 €	65.243 €
The Royal Society		99.059 €	99.059 €
Thieme 1		11.253 €	11.253 €
Thieme 2	5.208 €	32.433 €	37.641 €
Walter de Gruyter		804.374 €	804.374 €
Wiley	1.975.121 €	20.042.385 €	22.017.506 €
Gesamtergebnis	**3.469.976 €**	**56.545.878 €**	**60.015.854 €**

Die Gesamtkosten für die Transformationsverträge fallen zu 61 Prozent auf den Publikationskostenanteil und zu 36 Prozent auf den Subskriptionskostenanteil – bei 3 Prozent der Kostenmeldungen zu Transformationsverträgen werden die Anteile nicht unterschieden.

Tabelle 10: Gesamtkostenübersicht Transformationsverträge

Kostenanteile	Gesamtkosten (2022 und 2023)	Anteil
keine getrennten Anteile	1.771.035 €	3%
Publikationsanteil	36.757.905 €	61%
Subskriptionsanteil	21.486.914 €	36%
Gesamt	**60.015.854 €**	**100%**

Abbildung 8: Gesamtkostenübersicht Transformationsverträge



Dem förderfähigen Kostenanteil[4] der Transformationsverträge in Höhe von 38.528.940 Euro stehen aufgewendete Zuschussbeträge von insgesamt 8.430.333 Euro gegenüber. Die aufgewendete Fördersumme innerhalb der förderfähigen Gesamtkosten für einen Transformationsvertrag variiert stark und zeigt eine Bandbreite der Förderanteile von 0 bis 45 Prozent.

Tabelle 11: Förderfähige Kosten, Fördersumme und Förderanteil bei Transformationsverträgen

Anbieter / Vertrag	förderfähige Kosten	Fördersumme	Förderanteil
ACM	122.277 €	30.976 €	25%
ACS	285.748 €	66.895 €	23%
AIP	471.658 €	98.492 €	21%
BMJ	191.406 €	29.736 €	16%
Company of Biologists	59.593 €	1.522 €	3%
CUP	323.868 €	155.892 €	48%
ECS	41.947 €	5.967 €	14%
Elsevier	708.761 €	44.595 €	6%
Emerald	170.209 €	2.800 €	2%
Hogrefe	124.503 €	32.319 €	26%
IEEE	201.126 €	10.500 €	5%
IOP	1.366.044 €	159.344 €	12%
John Benjamins	19.492 €	381 €	2%
Karger	149.630 €	35.865 €	24%
Microbiology Society	2.759 €	0 €	0%
Nature	2.237.742 €	506.426 €	23%
Optica	70.498 €	25.804 €	37%
OUP	46.176 €	0 €	0%
Portland Press	6.611 €	0 €	0%
RSC	663.605 €	210.803 €	32%
Sage	1.407.593 €	206.438 €	15%
SPIE	228.129 €	1.400 €	1%
Springer	17.641.380 €	3.318.773 €	19%
Taylor & Francis	38.813 €	0 €	0%
The Royal Society	59.065 €	1.400 €	2%

[4] Die förderfähigen Kostenanteile setzen sich aus den Publikationsanteilen sowie aus Verträgen, die keine getrennten Anteile ausweisen, zusammen.

Thieme 1	9.368 €	456 €	5%
Thieme 2	22.066 €	7.140 €	32%
Walter de Gruyter	173.435 €	58.939 €	34%
Wiley	11.855.646 €	3.420.268 €	29%
Gesamtergebnis	**38.699.149 €**	**8.433.133 €**	**22%**

Auch die Darstellung der durchschnittlichen Kosten bzw. Förderung je Publikation zeigt in Abhängigkeit von der Anzahl an Publikationen und des Förderanteils eine große Heterogenität. Enthalten sind nur diejenigen Verträge, bei denen sowohl Publikationen als auch förderfähige Kosten gemeldet wurden.

Tabelle 12: Anzahl Publikationen, durchschnittliche Kosten bzw. Förderung je Publikation bei Transformationsverträgen

Verlag	Anzahl gemeldete Publikationen	Förderfähige Kosten je Publikation	Förderung je Publikation
ACM	203	602 €	153 €
ACS	370	772 €	181 €
AIP	299	1.577 €	329 €
BMJ	51	3.753 €	583 €
Company of Biologists	25	2.384 €	61 €
CUP	375	864 €	416 €
ECS	22	1.907 €	271 €
Elsevier	214	2.517 €	195 €
Emerald	10	17.021 €	280 €
Hogrefe	167	746 €	194 €
IEEE	47	4.279 €	223 €
IOP	380	3.595 €	419 €
John Benjamins	10	1.949 €	38 €
Karger	31	4.827 €	1.157 €
Nature	194	11.535 €	2.610 €
Optica	15	4.700 €	1.720 €
OUP	102	453 €	0 €
Portland Press	1	6.611 €	0 €
RSC	320	2.074 €	659 €

Sage	524	2.686 €	394 €
SPIE	7	32.590 €	200 €
Springer (DEAL)	6.657	2.650 €	499 €
Taylor & Francis	76	511 €	0 €
The Royal Society	16	3.692 €	88 €
Thieme 1	1	9.368 €	456 €
Thieme 2	3	7.355 €	2.380 €
Walter de Gruyter	153	1.134 €	385 €
Wiley (DEAL)	6.017	1.970 €	568 €
Gesamtergebnis	**16.570**	**2.325 €**	**509 €**

4.2 Publikationen im Rahmen von Mitgliedschaften

Veröffentlichungen in durch Mitgliedschaften finanzierten Organen und Plattformen nehmen im Vergleich zu anderen Publikationsmodellen nur einen sehr geringen Anteil ein. In dieser Tabelle sind nur für diejenigen Mitgliedschaften Kosten und Fördersummen aufgeführt, zu denen von den Einrichtungen Publikationen gemeldet wurden.

Tabelle 13: Mitgliedschaften, Teilnehmer, Anzahl Publikationen, Kosten und Fördersumme

Mitgliedschaft	Teilnehmer	Anzahl gemeldete Publikationen	Kosten	Fördersumme
Aerosol Research	1	1	3.368 €	3.000 €
Annual Reviews	6	12	67.914 €	3.502 €
arXiv	1	1	943 €	0 €
Astronomy & Astrophysics Subscribe2Open	1	3	3.786 €	2.800 €
BMJ OA Membership	1	6	20.043 €	5.387 €
Cogitatio	10	23	21.450 €	14.950 €
Copernicus	3	22	42.295 €	29.419 €
EDP Sciences	4	42	16.346 €	7.017 €
EMS Journals	2	6	7.077 €	4.900 €
International Union of Crystallography	1	4	4.715 €	702 €
KOALA MeWi	1	1	357 €	357 €

KOALA SoWi	1	4	1.904 €	1.904 €
KOALA Sozialwissenschaften	2	5	5.474 €	2.499 €
MSP Journals	1	1	3.849 €	700 €
Open Library of Humanities	5	14	13.664 €	7.944 €
PhysRevAccelBeams	2	9	18.908 €	9.100 €
PLOS	13	143	425.122 €	235.757 €
SciPost	10	24	29.209 €	9.980 €
SCOAP3	22	500	440.287 €	202.473 €
SowiDataNet	1	1	696 €	696 €
transcript Open Library Medienwissenschaften	1	2	1.451 €	0 €
VDI Fachmedien	1	12	12.495 €	0 €
wt Werkstattstechnik online	3	12	15.589 €	0 €
Zeitschrift für Soziologie Subscribe2Open	1	1	224 €	224 €
Gesamt	**94**	**849**	**1.157.166 €**	**543.311 €**

4.3 Buchpublikationen

Insgesamt wurden 43 Bücher in 21 Verlagen mit Gesamtkosten in Höhe von 249.775 Euro gemeldet. Darin enthalten ist eine Fördersumme von 148.853 Euro. Alle gemeldeten Bücher gehören dem Wissenschaftsbereich Geistes- und Sozialwissenschaften an.

Tabelle 14: Anzahl Bücher, Kosten und Fördersummen pro Verlag

Verlag	Anzahl gemeldete Bücher	Kosten	Fördersumme
Amsterdam University Press	1	8.271 €	5.000 €
Berghahn Books	1	12.000 €	5.000 €
Bloomsbury Academic	1	10.735 €	5.000 €
Cambridge University Press	1	9.765 €	5.000 €
Campus	3	14.875 €	13.260 €
De Gruyter	3	17.458 €	13.208 €
Ergon	1	9.165 €	5.000 €
Harrassowitz	1	2.529 €	700 €
Julius Klinkhardt	1	5.000 €	0 €
Mohr Siebeck	2	16.335 €	10.000 €
Nomos	3	16.085 €	7.686 €
Open Book Publishers	1	6.284 €	4.975 €
PeWe-Verlag	2	5.279 €	5.279 €
Reichert	1	5.000 €	5.000 €
Schüren	1	2.000 €	2.000 €
Taylor & Francis	4	41.962 €	15.700 €
Transcript	10	50.638 €	29.860 €
V&R Unipress / Brill	1	4.994 €	4.994 €
Wehrhahn	3	2.023 €	1.814 €
Aschendorff	1	4.623 €	4.623 €
Springer Nature	1	4.754 €	4.754 €
Gesamt	**43**	**249.775 €**	**148.853 €**

4.4 Verlage

Die aus den geförderten Einrichtungen gemeldeten Publikationen (alle Dokumenttypen) verteilen sich auf über 400 Verlage und Publikationsplattformen.

Unter den 25 Verlagen mit der höchsten Anzahl an Publikationen befinden sich neben einigen reinen Open-Access-Verlagen fast ausschließlich Verlage, mit denen Transformationsverträge bestehen.

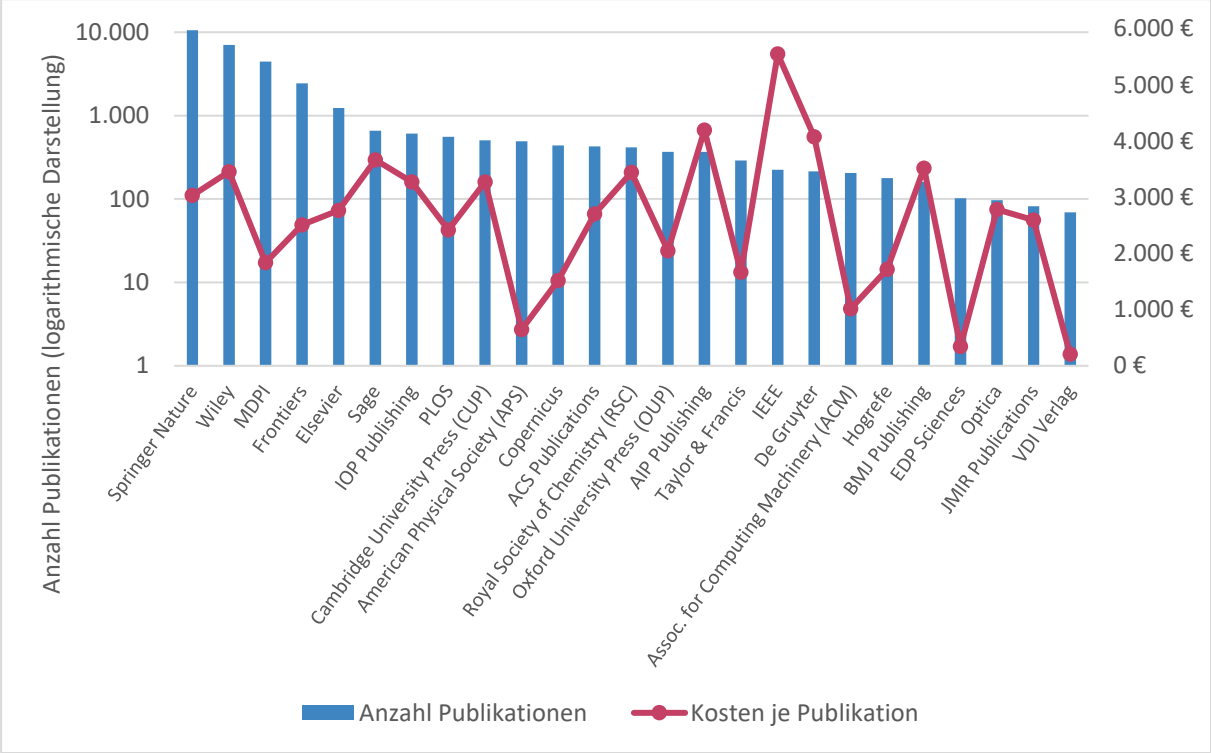
Tabelle 15: Anzahl Publikationen und Kosten pro Verlag, Top 25 Verlage und Gesamt

Verlag	Anzahl gemeldete Publikationen	Kosten Gold-OA	Kosten Transformations-vertrag[5]	Kosten Mitgliedschaft	Kosten Gesamt	Kosten je Publikation[6]
Springer Nature	10.608	9.103.884 €	23.070.448 €		32.174.332 €	3.033 €
Wiley	7.075	2.427.051 €	22.017.506 €		24.444.557 €	3.455 €
MDPI	4.455	8.190.863 €			8.190.863 €	1.839 €
Frontiers	2.434	6.106.531 €			6.106.531 €	2.509 €
Elsevier	1.234	1.988.575 €	1.425.070 €		3.413.645 €	2.766 €
Sage	660	161.827 €	2.257.951 €		2.419.778 €	3.666 €
IOP	610	131.736 €	1.863.691 €		1.995.426 €	3.271 €
PLOS	559	925.971 €		425.122 €	1.351.092 €	2.417 €
CUP	507	34.053 €	1.626.102 €		1.660.156 €	3.274 €
APS	492	299.504 €		18.908 €	318.413 €	647 €
Copernicus	438	618.227 €		45.663 €	663.890 €	1.516 €
ACS	428	93.771 €	1.062.254 €		1.156.025 €	2.701 €
RSC	416	102.593 €	1.329.706 €		1.432.299 €	3.443 €
OUP	369	681.210 €	74.981 €		756.191 €	2.049 €
AIP	368	93.753 €	1.451.427 €		1.545.180 €	4.199 €
Taylor & Francis	290	417.923 €	65.243 €		483.166 €	1.666 €
IEEE	225	235.510 €	1.013.568 €		1.249.078 €	5.551 €
De Gruyter	215	72.727 €	804.374 €		877.101 €	4.080 €
ACM	205	648 €	207.269 €		207.917 €	1.014 €
Hogrefe	178	12.270 €	293.605 €		305.876 €	1.718 €
BMJ	161	231.318 €	314.866 €	20.043 €	566.227 €	3.517 €

[5] In dieser Auswertung werden die Gesamtkosten berücksichtigt, also Publikations- und Subskriptionsanteile.
[6] Der Wert „Kosten je Publikation“ wird hier aus den Kosten Gesamt ÷ Anzahl Publikationen berechnet.

EDP Sciences	102	14.764 €		20.132 €	34.896 €	342 €
Optica	97	121.047 €	148.724 €		269.771 €	2.781 €
JMIR	82	212.911 €			212.911 €	2.596 €
VDI Verlag	69	1.714 €		12.495 €	14.209 €	206 €
Sonstige	1.788	2.108.751 €	989.071 €	614.803 €	3.712.625 €	2.076 €
Gesamt	**34.065**	**34.389.135 €**	**60.015.854 €**	**1.157.166 €**	**95.562.156 €**	**2.805 €**

Abbildung 9: Top 25 Verlage: Anzahl Publikationen und Kosten je Publikation



Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn
Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: +49 228 885-1
Telefax: +49 228 885-2777
postmaster@dfg.de
www.dfg.de